SCHADEN.NEWS



28.11.2018

KURZ VOR JAHRESENDE: DARUM SOLLTEN SIE JETZT NOCH INVESTIEREN!

Um bei einer guten Ertragslage die Steuern zu senken, bieten sich dem Betriebsinhaber laut Unternehmensberater Herbert Prigge von der bpr Mittelstandsberatung mehrere Möglichkeiten:

GEBÄUDEREPARATUREN VORZIEHEN

So könne er beispielsweise Reparaturen, die in der Firma sowieso anfallen würden, in dieses Jahr vorziehen. "Auch wenn das Zahlungsziel erst im neuen Jahr liegt – entscheidend ist, dass die Rechnungslegung noch 2018 erfolgt", erklärt er. Selbst wenn als Rechnungsdatum der 31. Dezember angegeben wird, was im Übrigen laut Herbert Prigge häufiger vorkommt.

IN GERINGWERTIGE WIRTSCHAFTSGÜTER BIS 800 EURO INVESTIEREN

Darüber hinaus lohnt es sich für den Betriebsinhaber, in geringwertige Wirtschaftsgüter zu investieren. Denn diese werden sofort voll abgeschrieben. Lag die Grenze dafür bis Ende 2017 bei 410 Euro netto, wurde sie seit dem 1. Januar 2018 auf 800 Euro netto pro Wirtschaftsgut erhöht. "Dabei zählt übrigens – beispielsweise bei einer Sitzgruppe – jeder Stuhl extra", erläutert der Experte. Wichtig jedoch: Als geringwertiges Wirtschaftsgut zählt nur ein bewegliches, abnutzbares Wirtschaftsgut, das selbstständig nutzbar ist.

BILANZPOLITIK: SO KONKRET WIE MÖGLICH, BITTE!

Als dritten Hinweis gibt Herbert Prigge Unternehmern mit auf den Weg: "Betreiben Sie eine Bilanzpolitik, die auf ihren konkreten Fall zugeschnitten ist." Das sei oftmals ein Spagat. Schließlich wollen die meisten Unternehmer gleichzeitig beim Finanzamt nur einen geringen Gewinn angeben,

um Steuern zu sparen – andererseits jedoch bei der nächsten Kreditanfrage bei der Bank als kreditwürdig eingestuft werden. "Hier unterstützt der Unternehmensberater mit Tipps und Hinweisen", betont Herbert Prigge. Um seine Kennzahlen im Blick zu behalten, empfiehlt der Experte darüber hinaus, auf digitale Buchhaltung umzusteigen – zum Beispiel auf das Tool ps accounting. "Damit hat der Unternehmer seine betrieblichen Kennzahlen immer zeitaktuell auf dem Schirm. Darüber hinaus erhält er proaktiv von den Unternehmensberatern der bpr Mittelstandsberatung Unterstützung bei seiner Bilanzpolitik. Mehr Infos zu ps accounting erhalten Sie in der Leftbar.

Ina Otto